Objekt: Kirchenfenster

Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt Museum Burg Falkenstein
Burg Falkenstein 1
06543 Falkenstein / OT Pansfelde
03 47 43/53 559-0
burgfalkenstein@kulturstiftung-st.de

Sammlung: Anderes Kulturgut verschiedener
Materialien

Inventarnummer: Falk27

Beschreibung

Vier Glasgemälde aus der neutestamentlichen Bahn eines Bibelfensters, 2. Hälfte des 13. Jhds., aus massiv gefärbten und mit farbigen Überfängen versehenen Gläsern, Farbigkeit vom Zweiklang roter und blauer Töne bestimmt, ca. 95 % des Glases original, Verbleiung wohl im letzten Viertel des 19. Jhds. erneuert;

kreisförmige Medaillons mit Szenen: Verkündigung an Maria, Geburt Christi, Anbetung der Könige, Darbringung im Tempel; den Szenen zugeordnet Halbfiguren in kleineren Medaillons (in drei Glasgemälden) am unteren Rand der Scheiben: je ein Prophet und ein König, die die jeweilige Begebenheit ankündigen; unterstes Glasgemälde: Gestalt des in einem Prunkbett schlafenden Jesse, rechts von ihm Figur des Königs David, hinter dem Lager hervorwachsender Weinstamm als Stammbaum Christi, Geäst umschlingt die einzelnen Medaillons der Glasmalerei; Könige (David, Salomo, Robam = Rehabeam, Abya) und Propheten (Daniel, Jesajas, Jeremias) mit Namen in Spruchbändern, Schrift: gotische Majuskel;

Standort im 13. Jhd. vermutlich Ostchor des Wurzener Domes, im 19. Jhd. aus dem Besitz des Christian von Ampach (Domherr Naumburg, Dekan des Wurzener Domes) durch Graf Ludwig I. von der Asseburg-Falkenstein für den Falkenstein erworben

Grunddaten

Material/Technik: Farbiges Glas mit Schwarzlotbemalung, Blei

Maße: H1: 68,4 cm, H2: 61,2 cm, H3: 61,6 cm, H4:

63,7 cm, B: ca. 60 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1251-1300

wer

WO

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Maria (Mutter Jesu)

WO

Schlagworte

- Bleiglasfenster
- Glasmalerei
- Kirche (Organisation)

Literatur

• Berlin-Brandenburgischen Akadademie der Wissenschaften u. die Stiftung Schlösser (2000): Mittelalterliche Glasmalereien auf Burg Falkenstein im Harz. Leipzig